Herren Bezirksklasse A Gruppe 2 Augsburg-Nord (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord)

TTC Langweid III : SV Ottmarshausen
Montag, 14.11.2022, 20:00 Uhr

Knappes Satzverhältnis spiegelt engen Kampf zwischen dem TTC Langweid III und dem SV Ottmarshausen im Endergebnis wider

Was war das für ein Match: Mit 9:7 in den Spielen und 30:28 in den Sätzen gewannen die Spieler vom TTC Langweid III ihr Heimspiel in der Herren Bezirksklasse A Gruppe 2 Augsburg-Nord (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord) gegen den SV Ottmarshausen. 210 Minuten lang wurde am Montag mitgefiebert, ehe das Doppel Hojjat / Wintermeier den Sieg im entscheidenden Moment verbuchte. Die Heimmannschaft profitierte auch davon, dass die Gäste in ihrem 7. Saisonspiel mit einem Ersatzspieler antreten mussten. Einen überzeugenden Auftritt zeigte das obere Paarkreuz mit Hojjat und Kaps, welches in den Einzeln ungeschlagen blieb.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Nicht einen Satzgewinn überließen Hojjat / Wintermeier ihren Gegnern Domberger / Dichtl beim überzeugenden 3:0-Erfolg und steuerten damit einen Zähler für die Heimmannschaft bei. Gute Nerven brauchten die Spieler hierbei insbesondere gegen Ende der Sätze, die alle mit nur zwei Bällen Unterschied endeten. Das folgende Doppel zwischen Kap / Heinrich und Böhm / Klauser endete mit einem umkämpften 3:2-Erfolg für die Gastspieler. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Punkten Unterschied zeigt, wie ausgeglichen das Doppel insgesamt war. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Steiner / Kitaev, das sie mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Friedl / Meier verloren. Nach den anfänglichen Doppeln standen sich nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:2 gegenüber. Farzin Hojjat holte derweil mit einem 11:7, 11:5, 10:12, 11:7 gegen Axel Böhm einen Punkt für sein Team. Ein hartes Stück Arbeit hatte Anna Kaps beim 11:6, 7:11, 11:8, 7:11, 11:8 gegen Tobias Domberger zu verrichten. Wenig später ging es beim Stand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Beim 3:0-Erfolg gelang es Michael Wintermeier den Gastspieler Jürgen Dichtl in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Das war ein souveräner Sieg. Keine Chancen hatte indes anschließend Hans Steiner beim 7:11, 6:11, 5:11 gegen seinen Kontrahenten Jürgen Klauser, so dass Klauser seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte innehatte, vollauf gerecht wurde. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, stand es zu diesem Zeitpunkt 4:3. Deutlich nach Sätzen war die Drei-Satz-Pleite von Aleksej Kitaev gegen Gerhard Meier. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Jonas Heinrich, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Rainer Friedl verlor. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TTC Langweid III und des SV Ottmarshausen. Farzin Hojjat hatte gegen Tobias Domberger bei seinem Sieg in drei Sätzen wenig Schwierigkeiten. Zwischenzeitlich musste Anna Kaps zwar einen Satz weggeben, fuhr nachfolgend ihr Spiel gegen Axel Böhm aber trotzdem sicher mit 11:6, 7:11, 11:3, 11:8 ein. Mit nur einem Satzverlust ging dann Michael Wintermeier gegen Jürgen Klauser durchs Ziel, denn die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Der neue Zwischenstand war 7:5. Bei seiner 1:3-Niederlage gegen Jürgen Dichtl konnte Hans Steiner anschließend den Zähler für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Rainer Friedl wurden danach Aleksej Kitaev unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Zwischenzeitlich musste Jonas Heinrich zwar einen Satz abgeben, fuhr anschließend sein Spiel gegen Gerhard Meier, das auf dem Papier im Vorfeld als recht offen

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 15.11.2022 (16:37) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

eingeschätzt werden konnte, aber trotzdem sicher mit 3:1 ein. Die Partie hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Schlagabtausches im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Kurz mussten sie zittern, aber letztlich waren Hojjat / Wintermeier bei ihrem 3:1 gegen Böhm / Klauser doch überlegen. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Ein umkämpfter Teamerfolg für den TTC Langweid III war unter Dach und Fach.

Nach diesem Erfolg heißt es für den TTC Langweid III nun an diesen Erfolg anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen den TSV 1868 Aichach II am 18.11.2022 möglichst erneut erfolgreich zu gestalten. Das Team des SV Ottmarshausen wird nach nun 5 Niederlagen in Serie im nächsten Spiel am 25.11.2022 gegen den TSV 1868 Aichach II erneut versuchen, erfolgreich zu sein.

Statistik:
TTC Langweid III
Doppel: Hojjat / Wintermeier 2:0, Kaps / Heinrich 0:1, Steiner / Kitaev 0:1
Einzel: F. Hojjat 2:0, A. Kaps 2:0, M. Wintermeier 2:0, H. Steiner 0:2, A. Kitaev 0:2, J. Heinrich 1:1
SV Ottmarshausen
Doppel: Böhm / Klauser 1:1, Domberger / Dichtl 0:1, Friedl / Meier 1:0
Einzel: T. Domberger 0:2, A. Böhm 0:2, J. Klauser 1:1, J. Dichtl 1:1, R. Friedl 2:0, G. Meier 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 15.11.2022 (16:37) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").